

Pauli

der kleine Esel mit
den langen Ohren

Ein Buch zum Vorlesen und Erstlesen
geschrieben und illustriert von Sylvia Meierfels

Eine Geschichte, die lange Zeit verborgen
in einer Schublade lag, ist heute aktueller denn je.



Das ist Pauli.
Pauli ist ein kleiner Esel,
der zusammen mit anderen
Tieren auf dem Hof von
Bauer Anton lebt.



Pauli ist ein fröhlicher Esel und meist gut gelaunt. Nur manchmal ist Pauli traurig. Immer dann, wenn ihn die anderen wegen seiner langen Ohren auslachen und sich über ihn lustig machen. Für einen kleinen Esel hat Pauli wirklich ziemlich große Ohren.

Eigentlich mag Pauli seine Ohren, vor allem dann, wenn er Dinge hört, die andere nicht hören können.



Der Bauernhof, auf dem Pauli lebt, liegt oben auf den Bergen. Wenn am frühen Morgen unten im Tal noch alles schläft, ist Pauli schon längst wach. Denn er hört als Erster die Vögel singen, die auf ihren Zweigen ihr Morgenkonzert halten und er hört die Bienen summen, auch wenn er sie nicht sehen kann.





Eines Tages nimmt der Bauer den kleinen Esel mit hinunter ins Tal. Dort findet einmal im Jahr ein Wettbewerb statt. Das schönste Tier im Dorf soll geehrt werden. Pauli versteht nicht, warum er dabei sein soll. Ihn werden eh nur alle wegen seiner langen Ohren auslachen. Andererseits ist er auch neugierig und möchte schon gern wissen, wer wohl das schönste Tier im Dorf sein wird. So willigt Pauli schließlich ein.





Einige Dorfbewohner und ihre Tiere
haben sich bereits auf dem
Marktplatz versammelt.

Als sie Pauli erblicken,
zeigen einige von ihnen
mit dem Finger auf den
Esel und fangen laut zu lachen an. „Ein Esel mit
solch langen Ohren kann doch niemals einen
Schönheitswettbewerb gewinnen“, rufen sie.



Das macht Pauli traurig. Der Bauer tröstet seinen kleinen Esel und rät ihm, nicht auf das Gerede der Leute zu hören. Für ihn ist Pauli der schönste Esel auf der ganzen Welt und ausserdem mag der Bauer die Ohren von Pauli besonders gern. Denn die gehören schließlich zu Pauli und er liebt seinen Esel genau so, wie er eben ist. Pauli aber lässt traurig seinen Kopf und seine Ohren hängen.

